Zeitschrift: Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe : Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge, Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft

Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Band: 93 (1996)

Heft: 9

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Kongress der Amtsvormünder

Vom 23. bis 25. September findet in Neuenburg der Kongress des VSAV, der Vereinigung schweizerischer Amtsvormünder, statt. Der rasante Wandlungsprozess der Gesellschaft lässt die Zahl der Ausgeschlossenen ansteigen. Davon betroffen sind in starkem Masse die Amtsvormünder, deren Arbeit schwieriger wird. Die wichtigsten Themen des Kongresses:
- Die Geheimnispflicht der Vormundschaftsorgane: insbesondere die Schweigepflicht und das Recht auf Informationsaustausch des Vormundes in der Zusammenarbeit mit Institutionen, ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen
- Datenschutz, Arztgeheimnis
- Informationsaustausch in der sozialen und medizinischen Betreuung; Zusammenarbeit zwischen Arzt und Vormund unter Berücksichtigung des Arzt- und Vormundschaftsgeheimnisses
- das Jugend- und Vormundschaftsamt des Kantons Neuenburg und sein Punktesystem für die Bewertung des Arbeitsanfalls
- New Public Management, Berichte aus der Praxis (Stadt Bern und Kanton Wallis)

Der Kongress wird am Mittwoch mit einem Ausflug abgeschlossen.

Daten: *23. bis 25. September 1996 in der Aula der Universität Neuenburg, Kongresseröffnung um 14.00 Uhr. In den Kongresskosten von Fr. 220.– sind das Mittagessen und das Bankett am Dienstag abend sowie der Ausflug vom Mittwoch inbegriffen. Bei reduzierter Teilnahme erfolgt keine Reduktion.*
Anmeldung: Kongressekretariat VSAV, Av. Du Peyrou 8, 2000 Neuenburg, Frau S. Knutti, Tel. 038 24 11 52, Fax 038 24 78 59.

Nachlassvertrag, Privatkonkurs oder Weiterleben mit Schulden?

Am ersten Kurstag leert die Klientin den sprichwörtlichen Plastiksack voller Rechnungen, Mahnungen und Abholungseinladungen auf den Tisch. Aus dem ungeordneten Papierhaufen wird ein Sanierungsdossier zusammengestellt. Zusammen mit dem Beratungsteam des Vereins Schuldensanierung Bern durchlaufen die Kursteilnehmenden die verschiedenen Etappen einer Schuldensanierung. Der Kurs geht auch speziell auf die einvernehmliche private Schuldenbereinigung ein, die im revidierten und am 1. Januar 1997 in Kraft tretenden SchKG (Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz) vorgesehen ist. Bei diesem Verfahren können Sozialtätige als «Sachwaltende» eingesetzt werden.

Daten: *Der Kurs «Nachlassvertrag, Privatkonkurs oder Weiterleben mit Schulden?» wird zweimal durchgeführt: am 6. und 7. November und am 20. und 21. November 1996, jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr in Bern. Kurskosten Fr. 660.– (für Vereinsmitglieder Fr. 590.–), inkl. Mittagessen und Kursunterlagen.*
Anmeldung/Auskunft: Verein Schuldensanierung Bern, Hopfenweg 15, 3007 Bern, Tel. 031/371 84 84 / Fax 031/372 30 48.

Gemeinwesenarbeit: Ein Blick nach Holland

Staat und Öffentlichkeit können es sich nicht mehr leisten, Probleme in den Städten, Agglomerationen und Gemeinden rein verwaltungsmässig zu lösen. Vielmehr müssen die Kenntnisse und Fertigkeiten breiter Fachkreise und der Öffentlichkeit genutzt und die Zusammenarbeit zwischen ihnen gesucht werden. Eine wirkungsvolle Verwaltungsführung setzt Zusammenarbeitsformen voraus, die das Know how öffentlicher Angestellter und dasjenige von Bürgerinnen und Bürgern berücksichtigen. Die Niederlande verfügen bereits über längere Erfahrungen in der Kooperation von Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern. Am 19. September stellen holländische Fachleute in Zürich Beispiele integrierter Lösungen vor.

Daten: *Internationaler Kongress «Strategien zur integrierten Lösung sozialer Probleme in Stadt, Agglomeration und Gemeinde»: 19. September 1996, 9.00 bis 17.30 Uhr, in der Paulus-Akademie Zürich. Preis Fr. 180.–. Auskunft und Anmeldung: GWA-Kongress, Hertenstrasse 14, 8500 Frauenfeld, Fax 052/730 05 11*

Caritas-Forum: Soziale Organisationen im «schlanken Staat»

Die Forderung nach dem «schlanken Staat» ist angesichts der knappen öffentlichen Finanzen in aller Munde. Dies wirft für die nichtstaatlichen Organisationen im Sozialbereich schwierige Fragen auf. Sollen sie die entstehenden Lücken füllen? Oder muss ihr Engagement stärker sozialpolitisch ausgerichtet werden, um die Ursachen der Armut zu bekämpfen? Caritas Schweiz greift diese Fragen im Forum vom 15. Oktober in Luzern auf. Referenten sind die Nationalräte Erich Müller und Eugen David, der Soziologe François Höpflinger und der Politologe Heinz Kleger. Im Schlusspodium diskutieren sie die zukünftige Rolle der Hilfswerke.

Daten: *15. Oktober 1996, 9.30 bis 16.30 Uhr im Grossratssaal des Regierungsgebäudes Luzern. Detailprospekte und Anmeldung bei: Caritas Schweiz, Bereich Kommunikation Löwenstrasse 3, 6002 Luzern Telefon 041/419 22 22, Fax 041/410 20 64.*

Evaluationsforschung in der Sozialen Arbeit

Der «Verein zur Förderung der Sozialen Arbeit als akademische Disziplin (VeSAD)» führt eine Fachtagung zum Thema der Möglichkeiten und Grenzen der Evaluationsforschung in der Sozialen Arbeit und der damit verbundenen methodischen Herausforderungen durch. Ein Einleitungsreferat gibt einen Überblick über die verschiedenen Ansätze der Evaluationsforschung, es werden drei Forschungsprojekte (zwei aus dem Suchtbereich) exemplarisch vorgestellt und im Podium der Nutzen der Evaluationsforschung in der Sozialen Arbeit diskutiert.

Daten: *8. November 1996, 13.30 bis 17.15 Uhr, Bahnhofbuffet Olten. Auskünfte: VeSAD, «Fachtagung 1996», Postfach 893, 3000 Bern 9. Kontaktperson: Agnès Fritze, Tel. 031/351 67 33.*